

Dr. Frank Brodehl zu der Unterrichtssituation an den Schulen unter Corona-Auflagen:

„Sofortige Öffnung der Schulen – Beschränkungen aufheben“

Kiel, 25. Mai 2020 **Ab heute soll die Schule in Schleswig-Holstein wieder nahezu allen Schülern offenstehen, ab Juni dann wieder vollständig öffnen. In der Praxis fällt es Schulen jedoch schwer, diese Anforderungen zu erfüllen. Dr. Frank Brodehl, bildungspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, erklärt dazu:**

„Die Erfahrung der letzten Wochen zeigt, dass Schulen unter den zum Infektionsschutz verfügbaren Auflagen den Unterricht weder in der erforderlichen Stundenzahl, noch in der Qualität anbieten können, die mindestens dafür erforderlich wäre, damit Schüler das Schuljahr erfolgreich absolvieren können. Denn es häufen sich Berichte, wonach Schüler schon bisher teilweise nur eine einzige Unterrichtsstunde pro Woche erhalten und durch die weitere schrittweise Öffnung noch nicht einmal mehr zwei Unterrichtstage bis zu den Ferien erhalten werden.

Es ist absehbar, dass die weitere Öffnung der Schulen unter Auflagen die tatsächliche Unterrichtsversorgung nur noch mehr verschlechtert, wenn die Beschränkungen weiter fortbestehen. Das wirft gleich mehrere Fragen auf, nämlich, ob eine Prüfungsreife für angehende Absolventen des nächsten Abschlussjahrgangs mit so wenig Unterricht überhaupt hergestellt werden kann und auch, ob Versetzungen in höhere Klassenstufen ganz allgemein überhaupt verantwortbar sind.

Bildungsministerin Prien (CDU) muss die Beschränkungen, denen die Schulen unterliegen, jetzt auf das absolut notwendige Minimum zurückfahren. Damit ein ganzes Schuljahr nicht letztlich vergeudet wird, müssen die Schulen umgehend wieder unbeschränkt öffnen.“



Weitere Informationen:

- **Pressemitteilung** der AfD-Fraktion „Schulen müssen umgehend für alle Schüler öffnen“ vom 19. Mai 2020:

<http://www.ltsh.de/pressticker/2020-05/19/15-55-53-6c63/PI-XsPlaWxj-afd.pdf>